Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37884
Copyright: Melk, Benediktinerstift

si haben mich gar verfloget wo wird
ye herz so hertt wo wird ye sel so
erkalt und so laß dy dein süsse lebentige
liebe
~~minnendew~~ wart hort di dil so
obermässichleich fewrein sind ee
müsst er verkechen vnd erhitzen
in deiner süssen liebe ~~minne~~ Awe wunder
vnd wunder ob allen wunden der
dich also mit den augen seines hertzen
posthawet das sein hertz von liebe nicht
alle ytzerfleusset Awe wie selig der
liebhaber ist der dein gemahel haisst
vnd ist wie mag der ewichleich sus-
se wostes vnd verporgner lieb vo
dir enphahen Eya hurtew jungfrech
frew sand Agnes der ewigen
weyshait ein liebhaberinn Awie
machstu dich deines lieben gemä
hels so wol geziemen ~~gesten~~ do du stnicht
Dein pluet hat meinew wang
rosenvarbleich gezirt Awe hertt